



Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren Studienführer

Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren

Verbindung von Theorie und Praxis mit VKF-Zertifikat – Modularer berufsbegleitender Lehrgang

Viele Naturereignisse wie Sturm, Hagel und Überschwemmungen verursachen an Gebäuden sowie Infrastrukturen bedeutende Schäden, welche die Schweizer Bevölkerung immer wieder beschäftigen. Mit der richtigen Vorsorge, einer risikoorientierten Planung, der Ausführung von Objektschutzmassnahmen sowie der angepassten Materialwahl können viele Schäden am Gebäude und der Infrastruktur vermieden werden. Durch den hohen Informationsbedarf zu Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren steigt die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachpersonen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, bietet die VKF die Ausbildung Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren mit VKF-Zertifikat an.

Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren

Ihr Nutzen

Sie kennen die Herangehensweise, Methoden und Instrumente um Naturgefahren beurteilen und bewerten zu können. Sie sind in der Lage, einfache Massnahmen für den Gebäudeschutz zu bestimmen und beratend zu agieren.

Kursziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden können einfache Beurteilungen der verschiedenen Naturgefahren vornehmen. Sie kennen die Grundlagen und können die Intensitäten beurteilen. Sie wenden Hilfsmittel zur Beurteilung von Naturgefahren fundiert an. Für kleinere Massnahmen können Sie Beratungen machen. Sie kennen die Meteogrössen und können die Auswirkungen in der Umgebung richtig abschätzen. Die wesentlichen Hilfsmittel sind bekannt.

Zielpublikum

Der Lehrgang richtet sich an Berufspersonen im Bereich Naturgefahrenprävention, die bei Versicherungen, Gemeinden, Kantonen sowie in Planungsbüros eine entsprechende beratende Tätigkeit ausüben. Zudem eignet sich die Ausbildung für Personen, die sich Grundkenntnisse in der Naturgefahrenprävention aneignen möchten.

Methodik

Der Kurs wurde in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten für Naturgefahren aus der Privatwirtschaft und den Behörden entwickelt. Sie arbeiten im Unterricht sowie im Selbststudium an Fallbeispielen und können das vermittelte Fachwissen im Alltag anwenden. Die Auseinandersetzung mit Projekten sorgt für einen hohen Praxisbezug.

Um das Wissen und die Fähigkeiten möglichst umfassend vielschichtig und abwechslungsreich zu erlernen, wenden wir unterschiedliche Lehrformen an:

- Vorlesungen, Erfahrungsaustausch und Diskussionen
- Gruppenarbeiten und -Übungen
- Vielschichtige Übungen an Kurs-Leitprojekt
- Selbststudium und Aufgaben an Transferbeispielen
- Gegenseitige Präsentationen
- Exkursion ins Gelände

Arbeitsaufwand

Der Kurs umfasst insgesamt 68 Kontakt-Lektionen, verteilt auf neun Unterrichtstage. Für die Vor- und Nachbearbeitung der Module, das Selbststudium sowie das Arbeiten an Transferbeispielen muss ein zusätzlicher Aufwand (in ähnlichem Zeitrahmen wie die Kontakt-Lektionen) eingerechnet werden.

Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren

Lehrpersonen

Zu den kompetenten Referenten gehören neben Mitarbeitenden von Behörden, Gebäudeversicherungen und der VKF auch Fachpersonen aus den Bereichen Planung, Forschung und Lehre.

Abschluss und Teilnahmezertifikat

Im Anschluss an den Lehrgang kann eine Prüfung zum Erlangen des VKF-Kompetenzzertifikats «Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren» absolviert werden. Personen, welche die Zertifikatsprüfung erfolgreich bestehen, werden als «Fachperson Gebäudeschutz Naturgefahren» in das Personenregister der VKF aufgenommen.

Die Lehrinhalte im Überblick

Der Lehrgang gliedert sich in 4 Module inklusive einem modulübergreifenden Projektbeispiel.



Lehrinhalte – die vier Module im Detail

Modul A: Grundlagen und Kommunikation

Daten	7. - 9. September 2020
Referenten	Dörte Aller, Aller Risk Management, Zürich Blaise Duvernay, Bundesamt für Umwelt, Bern Daniel Gerstgrasser, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, Zürich-Flughafen Hans Peter Frei, The Sales Results Company, Kriens Mirco Heidemann, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich Markus Imhof, Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV, Bern Veronika Röthlisberger, Amt für Wald, Jagd und Fischerei Solothurn, Olten Benno Staub, Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF, Bern
Lektionen	21
Inhalt	– Naturgefahrenprävention in der Schweiz – Normen, Richtlinien und Gesetze – Grundlagen Geologie, Meteorologie und Erdbeben – Schutzziele – Gefahrenkarte/-pläne – Erdbebenrisiko und erdbebengerechtes Bauen – Integrales Risikomanagement – Kommunikation – Vorstellung Projektbeispiel
Lernziele	Sie kennen den aktuellen Stand zur Risikoermittlung und können die Gefahrenkarte lesen. Die Anwendung und Unterscheidung von Schutzzielen ist bekannt. Sie haben ein Prozessverständnis für Erdbeben. Das Grundverständnis für Meteorologie ist vorhanden. Sie kennen die Grundlagen der Normen und Richtlinien und können deren wichtigsten Punkte wiedergeben. In einem Beratungsgespräch sind Sie in der Lage die wesentlichen Punkte zu Naturgefahren hervorzuheben und ihr Gegenüber zu sensibilisieren.
Literatur	Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren Strategie Umgang mit Risiken aus Naturgefahren, PLANAT Sicherheitsniveau, PLANAT www.schutz-vor-naturgefahren.ch SIA D0260 Entwerfen & Planen mit Naturgefahren im Hochbau SIA W 4002 Hochwasser - Wegleitung zur SIA 261/1 SIA 261/1 Einwirkungen auf Tragwerke - Ergänzende Festlegungen

Lehrinhalte – die vier Module im Detail

Modul B: Massenbewegungsgefahren

Daten	13. und 14. Oktober 2020
Referenten	Luuk Dorren, Berner Fachhochschule Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften Abteilung Waldwissenschaften, Zollikofen Otto Hubacher, Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV, Bern Imad Lifa, Fachhochschule Graubünden FHGR, Chur Markus Wigger, Gebäudeversicherung Luzern GVL, Luzern
Lektionen	15
Inhalt	– Gesetzliche Grundlagen / Versicherungsrecht – Rutschungen und Hangmuren – Steinschlag – Exkursion ins Gelände – Übungen
Lernziele	Sie haben Kenntnis von den rechtlichen Grundlagen und ein Grundverständnis vom Versicherungs- und Haftpflichtrecht. Sie kennen die Prozesse zu Steinschlag, Rutschungen und Hangmuren und können deren wichtigsten Punkte wiedergeben. Sie sind in der Lage, geplante Massnahmen und deren Umsetzung zu beurteilen.
Literatur	Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren

Lehrinhalte – die vier Module im Detail

Modul C: Hochwasser und meteorologische Ereignisse

Daten	3. - 5. November 2020
Referenten	Catherine Berger, geo7, Bern Andreas Bohren, Institut für Solartechnik SPF, Rapperswil Claudio Hauser, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich Markus Imhof, Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV, Bern Andy Kipfer, geo7, Bern Beat Meier, Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans Reto Stockmann, Gebäudeversicherung Graubünden GVG, Chur Pierre Vanomsen, ECAB Établissement cantonal d'assurance des bâtiments, Fribourg Martin Waser, Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans
Lektionen	24
Inhalt	– Hochwasser – Starkregen/Oberflächenwasser – Hagel – Wind – Lawinen – Schneelast – Exkursion ins Gelände – Übungen
Lernziele	Sie kennen die Prozesse zu Hagel, Schnee/Schneelast und Lawinen. Weiter sind Sie mit den Prozessen zu Wind vertraut und können deren wichtigsten Punkte wiedergeben. Sie kennen die Grundlagen der Gefahr Hochwasser. Sie sind in der Lage, geplante Massnahmen und deren Umsetzung zu beurteilen.
Literatur	Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren Hochwasser - Wegleitung zur Norm SIA 261/1 SIA D0260 Entwerfen & Planen mit Naturgefahren im Hochbau SIA 261/1 Einwirkungen auf Tragwerke - Ergänzende Festlegungen

Lehrinhalte – die vier Module im Detail

Modul D: Wirtschaftlichkeit

Daten	23. Februar 2021
Referenten	Michael Bründl, WSL Institute for Snow and Avalanche Research SLF, Davos Claudio Hauser, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich Benno Staub, Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF, Bern
Lektionen	8
Inhalt	– Wirtschaftlichkeit gravitative und meteorologische Naturgefahren – Repetition / Besprechung Übungsbeispiel – Diskussion
Lernziele	Sie können die gängigen Verfahren der Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalysen benennen. Die Kosten-Nutzen-Analyse gemäss Prevent Building kann angewendet werden.
Literatur	Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren Unterlagen prevent Building

Organisatorisches

Kursgebühren

CHF 5250.- exklusiv MwSt. Kursunterlagen und Verpflegungskosten während des Kurses inbegriffen. Nicht inbegriffen sind Kosten für Übernachtungen, Anreise und Parking.

Lehrpersonen / Referenten

Dörte Aller, Aller Risk Management, Zürich

Catherine Berger, geo7, Bern

Andreas Bohren, Institut für Solartechnik SPF, Rapperswil

Michael Bründl, WSL Institute for Snow and Avalanche Research SLF, Davos Dorf

Luuk Dorren, Berner Fachhochschule Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften Abteilung Waldwissenschaften, Zollikofen

Blaise Duvernay, Bundesamt für Umwelt, Bern

Daniel Gerstgrasser, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, Zürich-Flughafen

Hans Peter Frei, The Sales Results Company, Kriens

Claudio Hauser, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich

Mirco Heidemann, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich

Otto Hubacher, Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV, Bern

Markus Imhof, Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV, Bern

Andy Kipfer, geo7, Bern

Imad Lifa, Fachhochschule Graubünden FHGR, Chur

Beat Meier, Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans

Veronika Röthlisberger, Amt für Wald, Jagd und Fischerei Solothurn, Olten

Benno Staub, Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF, Bern

Reto Stockmann, Gebäudeversicherung Graubünden GVG, Chur

Pierre Vanomsen, ECAB Établissement cantonal d'assurance des bâtiments, Fribourg

Martin Waser, Nidwaldner Sachversicherung NSV, Stans

Markus Wigger, Gebäudeversicherung Luzern GVL, Luzern

Auskunft, Organisation und Anmeldung

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF

Bundesgasse 20, 3001 Bern

+41 (0)31 320 22 22

education@vkg.ch

Online-Anmeldung:

<https://www.vkg.ch/de/ausbildung/bildungsgaenge/>

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen

Kursgebühren sind auch dann geschuldet, wenn der betreffende Kurs nicht oder nur teilweise besucht wird. Bei rechtzeitigem Rückzug reduziert sich die Kursgebühr. Den Kursteilnehmenden steht bis 20 Tage vor Kursbeginn die Möglichkeit offen, eine Ersatzteilnehmerin/einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Diese(r) hat in jedem Fall die von der VKF verlangten Anforderungen an Teilnehmende des betreffenden Kurses zu erfüllen.